



Tiergartenstraße 1
D-10785 Berlin (Tiergarten)
Telefon (030) 254 81-0
Telefax (030) 254 81-172

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bettina Rippert · Tel. (030) 25481-129
rippert@sim.spk-berlin.de

Presseinformation

Berlin, den 06.03.2008/br



»SIE ODER DER TOD!«

Die schönsten höfischen Liebeslieder des Mittelalters

La Morra

Els Janssens, Gesang; Corina Marti, Flöten und Clavicytherium
Michal Gondko, Laute und Gittern; Uri Smilansky, Fidel

Werke von Ventadorn, Machaut, Ciconia, Dufay, Busnois und anonymen Komponisten

Sonntagmatinee

16. März 2008

11 Uhr

Curt-Sachs-Saal
Im Musikinstrumenten-Museum
des Staatlichen Instituts für Musikforschung
Preussischer Kulturbesitz
Tiergartenstraße 1 • 10785 Berlin
Eingang Ben-Gurion-Straße
www.mim-berlin.de

Eintritt: € 7,50 / erm. € 4,50

Kartenbestellung: 030 / 25481-178

Über vier Jahrhunderte erstreckt sich jene Epoche, die eine unglaublich reiche Produktion von Liebesliedern erlebte, gedichtet in weltlichen Sprachen (nicht Latein) und komponiert für den Vortrag an den noblen und gebildeten Höfen.

Das Programm des Konzerts stellt eine Auswahl der besonders berühmten Stücke des riesigen Repertoires vor. Sie reicht von den Chansons der Troubadours bis hin zu den späten polyphonen Versionen der Formes fixes (Rondeau, Virelai u. a.) des ausgehenden 15. Jahrhunderts. Eine innigere Verbindung von Text und Musik, von Gesang und Instrumenten, als in dieser Zeit – vom Kulturhistoriker Johan Huizinga »Herbst des Mittelalters« genannt – ist kaum zu denken.

Das Ensemble **La Morra** wurde an der Schola Cantorum Basiliensis im Jahr 2000 gegründet. Es folgten rasch Auftritte bei den renommierten internationalen Festivals für Alte Musik (darunter: Festival van Vlaanderen, Holland Festival Oude Muziek, Rencontres de Musique Médiévale du Thoronet und Freunde Alter Musik in Basel) sowie zahlreiche Rundfunksendungen und vier CD-Aufnahmen. Heute wird La Morra als eines der führenden Ensembles für Musik des Spätmittelalters und der Frührenaissance angesehen.